

Metropolregion Rheinland e.V.

Ottoplatz 1

50679 Köln

www.metropolregion-rheinland.de

Die Kulturszene bleibt dynamisch

- **Die Zahl der Kulturevents im Rahmen des „Rheinischen Kultursommers“ steigt weiter an – Stand Ende Juni nehmen über 60 Veranstalter:innen mit mehr als 700 Veranstaltungen teil**
- **Zahlreiche Höhepunkte im Juli geplant**

Köln, den 30.06.2021 - Trotz der monatelangen Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie zeigt sich die Kulturszene im Rheinland in diesem Sommer weiter in Aufbruchstimmung. Das belegt auch die Entwicklung des Rheinischen Kultursommers, der – wie in jedem Jahr – am 21. Juni gestartet wurde und bis zum 23. September Kunst- und Kulturveranstaltungen in den vier Kulturregionen der Metropolregion Rheinland bündelt: im Raum Aachen, am Niederrhein, im Bergischen Land und in der Rheinschiene.

Aufgrund der Corona-Situation wurde die Bewerbungsfrist in diesem Jahr bis zum 1. Juli 2021 verlängert, so dass die Zahl der beteiligten Veranstalter:innen und Events seit dem Start weiter gestiegen ist. Aktuell umfasst das Programm des Kultursommers bereits über 60 Veranstalter:innen mit mehr als 700 Veranstaltungen. Neu hinzugekommen sind dabei sehr unterschiedliche Formate: von „Klassikern“ wie den Brühler Schlosskonzerten oder dem Sommer auf Schloss Rheydt bis zum Open-Air-Musical auf Burg Wilhelmstein, den Konzerten der Cappella Villa Duria oder dem Sommerkino im Eifelort Blankenheim. Mit dabei sind auch die Kölner Short Story Night und die Wuppertaler Festivals „Somma?!“ und „Viertelklang“. Dies verdeutlicht das breite Spektrum des Kultursommers von Großveranstaltungen bis zu regionalen Kleinoden. Das Programm bietet für jeden etwas – und zeigt zugleich die Vielfalt der beteiligten Kulturregionen.

Zahlreiche kulturelle Highlights im Juli

Betrachtet man die kulturellen Highlights im Juli, so stehen neben regionalen Kulturwochen in Wachtberg und Velbert sowie laufenden Veranstaltungen wie der Kunst auf Burg Blankenberg an der Sieg oder der Kultur am Himmeroder Hof in Rheinbach auch einige „Big Player“ auf dem Programm. Als Beispiel seien hier der BonnLive Kulturgarten und die GoldMucke Sommer Edition in Düsseldorf genannt. Während am Bonner Römerbad im Juli Musiker wie Brings, Max Giesinger, Joris und Johannes Oerding sowie bekannte Comedians auftreten, reicht die Palette bei GoldMucke in Düsseldorf von Alternative Rock über Hip-Hop und Reggae bis hin zu Indie, Pop, Punk und Singer-Songwriting. Im Juli gastieren hier unter anderem die Kapelle Petra und Bernd Begemann.

Ebenfalls in Düsseldorf bietet das asphalt Festival noch bis zum 18. Juli Schauspiel, Musik, Tanz, Literatur und Performancekunst an besonderen Spielorten – indoor wie outdoor. Spezielles versprechen zudem die zweite Ausgabe des Kölner LTK 4 CENTRE COURT FESTIVALS sowie das FANTASTIVAL in Dinslaken. Geht es bei CENTRE COURT in der Kölner Südstadt vom 28. bis zum 31. Juli 2021 um die verschiedensten Formate klangbasierter Kunst, so beeindruckt das ehrenamtlich organisierte FANTASTIVAL, das vom 15. bis zum 25. Juli im denkmalgeschützten Burgtheater Dinslaken stattfindet, durch große Namen und ein beschauliches Ambiente. Auf der Bühne stehen beispielsweise Thees Uhlmann, Stoppok und Wolfgang Niedecken.

Die Stars von morgen live erleben können Klassikfans an vier Dienstagen im Juli im Rahmen der Klavierabende des Projekts „Building Bridges“ im Bonner Beethovenhaus. Derweil bittet die Deutsche Kammerakademie in Neuss am 3. und 4. Juli zur „Magie des Tanzes“. Literarisch wird es ab 6. Juli in der grenzübergreifenden EURegio, die die aktuelle deutsche, niederländische und flämische Literaturlandschaft betrachtet und über Lesungen, Diskussionen und Begegnungen vielseitige Einblicke ermöglicht.

Derweil möchte das Kulturbüro Wuppertal mit dem Festival „SOMMA'?!“ die Stadt gemeinsam mit Akteur:innen der freien Szene kulturell wiederbeleben. Dazu werden im gesamten Stadtgebiet Open-Air Bühnen mit einem vielseitigen, diversen und spartenübergreifenden Programm bespielt. Bereits seit 2002 findet das Open-Air-Kino „Talflimmern“ statt, das am 22. Juli ebenfalls in Wuppertal startet und bei allen, die es lieben, im Sommer draußen zu sitzen und gute Filme zu sehen, längst Kultstatus entwickelt hat.

Auch der am 23. Juli beginnende Theatersommer im Kloster Knechtsteden blickt auf eine lange Geschichte zurück. Seit 19 Jahren garantiert er im einzigartigen Ambiente der Theaterscheune im Kulturhof des Klosters Theater- und Comedyspaß. Relativ neu dabei ist währenddessen das Künstlerinnenprojekt Der Analoge Raum aus Solingen, das am 4. und 18. Juli mit Texten, Musik, Bildern und Fotografien zum Thema Verschwinden in die zweite Runde geht. Es öffnet dabei besondere Räume und Gedankenwelten.

In der Kulturregion Aachen bringt das DAS DA Theater den ganzen Juli über das Musical „Hair“ auf die Bühne von Burg Wilhelmsburg in Würselen. Mit dem Kulturstall Open Air der Kabarettistin und Schauspielerin Eva Eiselt in Bad Münstereifel und dem Kinderkulturpicknick in Jülich kommen zwei besondere Kleinode hinzu.

Alle Termine auf der Website

Informationen zu den Projekten des Rheinischen Kultursommers 2021 sowie alle Veranstaltungstermine entnehmen Sie bitte der Website <https://www.rheinischer-kultursommer.de> sowie dem Facebook-Kanal <https://www.facebook.com/rheinkultursommer>.

Einen Videomitschnitt der Rheinischen Kulturfragen, die bereits Ende Mai in Kooperation mit WDR 3 realisiert wurden, finden Sie unter <https://metropolregion-rheinland.de/allgemeines/wie-die-kultur-wieder-mut-fassen-kann/>.

Über den Facebook-Kanal der MRR (<https://www.facebook.com/metropolregionrheinland1>) ist zudem ein Kurzvideo mit einigen Aussagen aus der Talkrunde zu sehen.

Metropolregion Rheinland e.V.

Im Verein Metropolregion Rheinland kooperieren Akteure aus Kreisen und kreisfreien Städten, den Industrie- und Handels- sowie Handwerkskammern, der Städteregion Aachen und dem Landschaftsverband Rheinland, um ihre interkommunale und regionale Zusammenarbeit zu verbessern. Durch die Bündelung der Interessen und gemeinsame Aktivitäten soll das Rheinland verstärkt als zusammenhängender Wirtschafts- und Lebensraum wahrgenommen werden und zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung wachsen.

Zum vierten Mal ist die Metropolregion Rheinland verantwortlich für die Federführung im Projekt „Rheinischer Kultursommer“. Zusammen mit Vertreter:innen aus den NRW-Kulturregionen Aachen, Bergisches Land, Niederrhein und Rheinschiene sowie dem Landschaftsverband Rheinland setzt sich der Verein für einen sichtbaren und kulturell einladenden Sommer im Rheinland ein. Der Rheinische Kultursommer wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und umgesetzt mit Medienpartner WDR3.

Kontakt für Pressevertreter*innen:

Metropolregion Rheinland e.V.
Kirsten Jahn
Telefon: +49 (0) 221 989317-111
E-Mail: kirsten.jahn@metropolregion-rheinland.de

Manfred Kasper
Büro für Journalismus und PR
Telefon: +49 (0) 221 595560-16
E-Mail: presse@rheinischer-kultursommer.de

Liste der Veranstalter:innen des Rheinischen Kultursommers 2021

alba KULTUR – Internationales Büro für globale Musik
Altenberger Dommusik
asphalt Festival Düsseldorf gGmbH
Bad Honnef tanzt e.V.
Beethoven-Haus Bonn
BonnLive GmbH
Brühler Schlosskonzerte
Cappella Villa Duria (Musikschule Düren)
DAS DA Theater Aachen
Der Analoge Raum, Solingen
Deutsche Kammerakademie Neuss
die digitale, Düsseldorf
Düsseldorf Festival gGmbH
EuregioKultur e.V.
Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen
Festival Alte Musik Knechtsteden e.V.
Förderkreis der Kirchenmusik, Neuss
Freilicht AG Dinslaken
Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.
Gemeinde Blankenheim
Gemeinde Wachtberg
Gemeinnützige Schloss Eulenbroich GmbH, Rösrath
GoldMucke Sommer Edition 2021
Happy Endings Film
hello creator e.V.
Kolpingstadt Kerpen 11.1 Kultur
Kreis Mettmann in Kooperation mit verschiedenen Kommunen
Kultur am Hof
Kulturabteilung des Rhein-Erft- Kreises
Kulturamt Neuss
Kulturbüro der Stadt Wuppertal
KULTUR.GUT e.V., Stolberg
KulturGarten GmbH
Kulturstall open air, Bad Münstereifel
Kulturwerkstatt Ins Blaue e.V., Remscheid
Kunst, Kultur und Heimatpflege Wassenberg gGmbH
Kunst!Rasen GmbH Bonn
LAND IN SICHT e.V. Köln
Landschaftsverband Rheinland (LVR), Abteilung Kulturlandschaftspflege
Lit.Eifel e. V. c/o Agentur ProfiPress

LTK4 · Klangbasierte Künste Köln
Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH
Netzwerk Klangkosmos - NRW
Niederrhein Musikfestival gGmbH
Nordeifel Tourismus GmbH
PALACE Düsseldorf
Rampenwutz e.V., Rheinbach
Regionale Kulturpolitik Bergisches Land
Rettet die Alte Kirche Körrenzig e.V.
Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Seepark Zülpich GmbH
Sodawasser Pictures UG
Stadt Dormagen - Kulturbüro
Stadt Hennef, Amt für Kultur, Sport und Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Jülich, Kulturbüro
Stadt Solingen, Kulturmanagement
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen
Stadtmarketing Krefeld
Talflimmern > c/o cinopsis – Rieder und Tykwer GbR, Wuppertal
Trafique (Studio Trafique im Kulturbunker Köln-Mülheim)
Varietéspektakel im Senftöpfchen und Pantheon, Köln/Bonn
Velberter Kulturloewen (Kultur- und Veranstaltungsbetrieb Velbert)
voila-promotion GmbH